

PRESSEINFORMATION

Bundesministerin Gewessler setzt ein klares Zeichen und reagiert auf Signale der Bauwirtschaft: Verdreifachung der Förderpauschalen für die thermische Gebäudesanierung ab 1.1.2024 geplant.

Bis zu 42.000 Euro Förderung - Baumit begrüßt wichtige Weichenstellung für die notwendige thermische Sanierung im Gebäudesektor



***Bildtext:** Georg Bursik, Geschäftsführer der Baumit GmbH, freut sich über die Verdreifachung der Fördersumme des Klimaschutzministeriums: „Noch nie zuvor gab es sowohl für die thermische Sanierung von Ein- und Zweifamilienhäusern als auch im mehrgeschossigen Wohnbau so hohe und attraktive Förderungen!“*

***Fotocredit:** Baumit, honorarfrei*

Wien/Wopfing, 30. November 2023 – Die heimische Bauwirtschaft kämpft mit einem deutlichen Rückgang im Neubau und mit Startschwierigkeiten im Bereich der dringend notwendigen thermischen Sanierungen. In vielen Fällen scheitert der Plan Gebäude zu revitalisieren - und somit zukunftsfit zu machen - an unzureichenden Anreizen wie attraktiven Förderungen. Jetzt sorgt die Pressemitteilung des Klimaschutzministeriums vom 29. November für Aufmerksamkeit und neuen Optimismus: Vorbehaltlich des für 12. Dezember geplanten Beschlusses, werden die Förderhöhen des Bundes für die thermische Gebäudesanierung verdreifacht.

Baumit, Österreichs führender Hersteller von Wärmedämmverbundsystemen freut sich über den Vorschlag des Klimaschutzministeriums, denn noch nie zuvor gab es für die thermische Gebäudesanierung so hohe Fördersummen abzuholen: Konkret soll ab 1. Jänner 2024 für Ein- und Zweifamilienhäuser die maximale Förderhöhe für die umfassende Sanierung **von derzeit 14.000 Euro auf 42.000 Euro** angehoben werden. Im mehrgeschossigen Wohnbau verdreifacht das Klimaschutzministerium **die maximale Förderung von 100 Euro/m² auf 300 Euro/m²**. Damit werden die 200 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung konkret umgesetzt, sodass ab 1. Jänner 2024 im Fördertopf 1.25 Mrd. Euro bereit gestellt sind.

„Wir freuen uns außerordentlich darüber, dass die zahlreichen Gespräche und Initiativen mit den Ministerien, Sozialpartnern und Stakeholdern so schnell gefruchtet haben. Die Regierung hat die Signale der Bauwirtschaft wahrgenommen und nun mit einer massiven Anhebung der Bundesförderung reagiert. Damit kann die Baubranche mit mehr Zuversicht ins neue Jahr blicken,“ so Georg Bursik, Geschäftsführer der Baumit GmbH, *„es erfüllt uns aber auch mit ein kleinwenig Stolz, dass wir von Baumit durch unsere Informationsarbeit rund um das Thema Sanierung einen Beitrag leisten konnten. Die Verdreifachung der Förderbeträge sollte jetzt genügend Anstoß sein, insbesondere bei Ein- und Zweifamilienhaus-Besitzern, aber auch im mehrgeschossigen Wohnbau die Fördergelder abzuholen und die Gebäude zukunftsfit zu machen“.*

Dämmen zuerst!

Die Gebäudehülle ist im Rahmen einer thermischen Sanierung zwar nur Teil der Gesamtlösung, muss jedoch ganz am Anfang aller Maßnahmen stehen und bewirkt eine deutliche Reduktion des Heizwärmebedarfs (HWB). *„Die Dämmung der Gebäudehülle mit einem Vollwärmeschutz ist Voraussetzung für eine bedarfsgerechte neue Heiz- oder auch Kühlanlage, weil eine neue Anlage nur so kleiner, sparsamer und effizienter gestaltet werden kann. Erneuerbare Energie ist gut, mit Dämmung aber 14-mal besser. Es gilt die Herausforderungen der Zukunft im Schulterchluss zu bewältigen.“* so Georg Bursik, in Anlehnung an eine zu Jahresbeginn präsentierte Studie des Wuppertal Instituts, die von Greenpeace beauftragt wurde. Weitere Informationen unter: <https://14malbesser.at>

Über Baumit

Für das österreichische Familienunternehmen Baumit war und ist Nachhaltigkeit grundlegend, um langfristig erfolgreich zu sein und sich erfolgreich entwickeln zu können. Ökonomischer Fortschritt muss sich dabei stets in einem Gleichgewicht mit sozialer Verantwortung und ökologischer Verträglichkeit befinden. Mehr zum Thema Nachhaltigkeit bei Baumit: <https://baumit.at/go2morrow>

Die Baumit GmbH erwirtschaftete 2022 in Österreich als eines der führenden Unternehmen der Baubranche einen Umsatz von 332 Millionen Euro und beschäftigt 720 Mitarbeiter:innen.

Informationen zur neuen umfassenden Förderung des Klimaschutzministeriums:

https://www.bmk.gv.at/service/presse/gewessler/20231129_heizungstausch.html

Informationen zu Dämmung rauf bringt's: <https://baumit.at/daemmung-rauf-bringts>

Kontakt:

Baumit Pressestelle

Jörg Schaden

+43 676 624 17 85

office@freecomm.cc